



# Studie zum Verkehrsverhalten in Oberhausen

**Zentrale Fragestellung: Welche Verkehrsmittel wählen die Menschen in Oberhausen, um Wege zurückzulegen?**

1. Motorisierte Individualverkehre (PKW, Motorrad)
2. Öffentliche Verkehrsarten (Bus, Bahn)
3. Fahrrad (incl. Pedelec)
4. Zu-Fuß-Gehen

Verhältnis der Verkehrsmittel zueinander = Modal Split



Eine amtliche Statistik zum Modal Split gibt es nicht. Die Gebietskörperschaft müssen sich die Daten selbst beschaffen, wenn sie damit arbeiten wollen.

Die Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte, Gemeinden und Kreise in NRW e.V. (kurz AGFS) hat für die Datenermittlung eine Arbeitshilfe entwickelt, an dem sich die Mitglieder halten sollen.

Die Arbeitshilfe verlangt

- eine Befragung von mindestens 1.000 repräsentativ ausgewählten Bürger/innen,
- eine Befragung an einem Normalwerktag (Di. oder Mi. oder Do.),
- eine Befragung außerhalb der Ferien und nur in den Monaten April, Mai Juni, September, Oktober oder November,
- Mindestinhalte.

Die Studien der AGFS-Mitglieder werden damit vergleichbarer. 2



## Teil 1: Haushalte- und Personenbefragung

mit Fragen zum PKW- und Fahrradbesitz, Abstellmöglichkeiten, Nutzungsgewohnheiten, Bus- und Bahntickets, Gehwegen und persönlichen Merkmalen.

|                                          |                                                |
|------------------------------------------|------------------------------------------------|
| Auswahl                                  | repräsentative<br>Haushaltsstichprobe          |
| Stichprobengröße                         | 3.100 Haushalte                                |
| Erhebungsmethode                         | mündlich per Interviewer/in<br>oder postalisch |
| Durchgeführte Interviews<br>zum Haushalt | 1.427 (= 46 Prozent)                           |



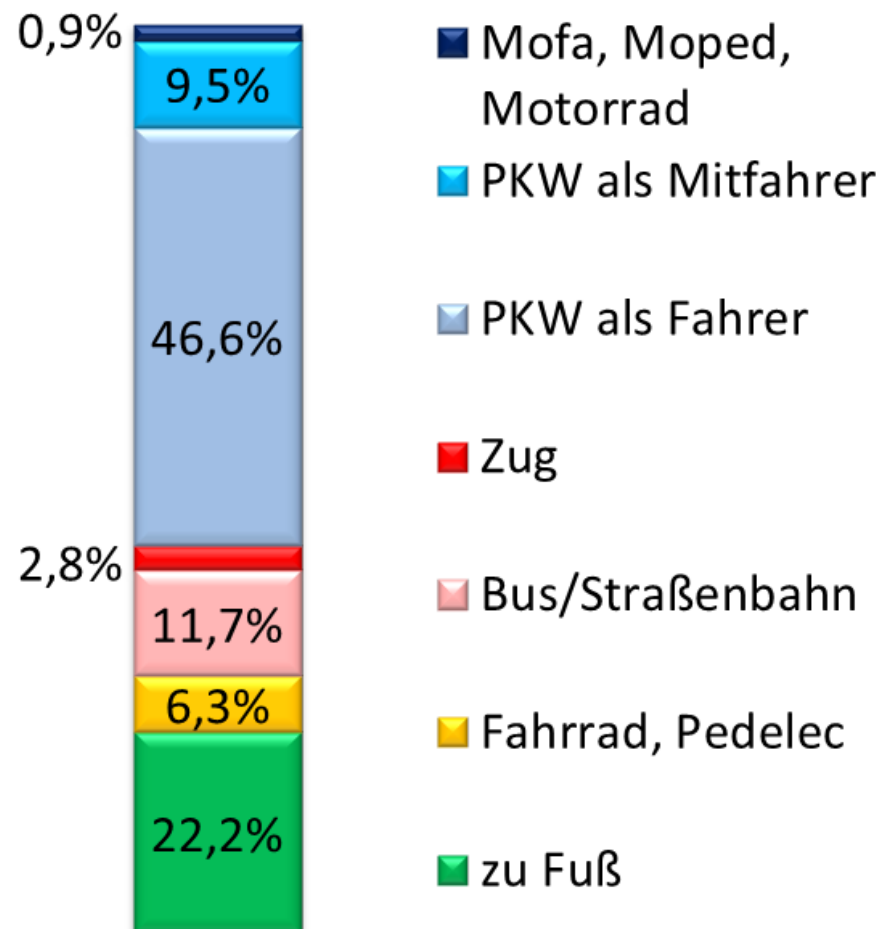
## Teil 2: Zurückgelegte Wege am Stichtag

|                                                      |            |
|------------------------------------------------------|------------|
| Stichtag                                             | 06. Mai 14 |
| Anzahl der<br>Haushaltsmitglieder mit<br>Wegeangaben | 2.341      |
| Anzahl Wegeprotokolle                                | 6.892      |



## Verkehrsmittelwahl

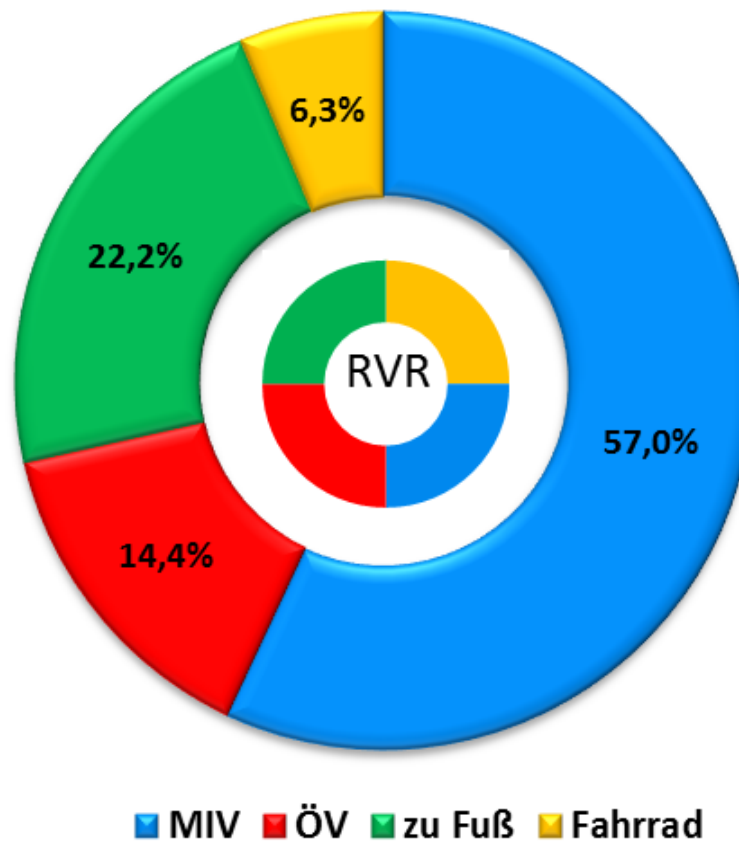
Wege von Personen zwischen 10 und unter 85 Jahren





## Modal Split 2014 in Oberhausen

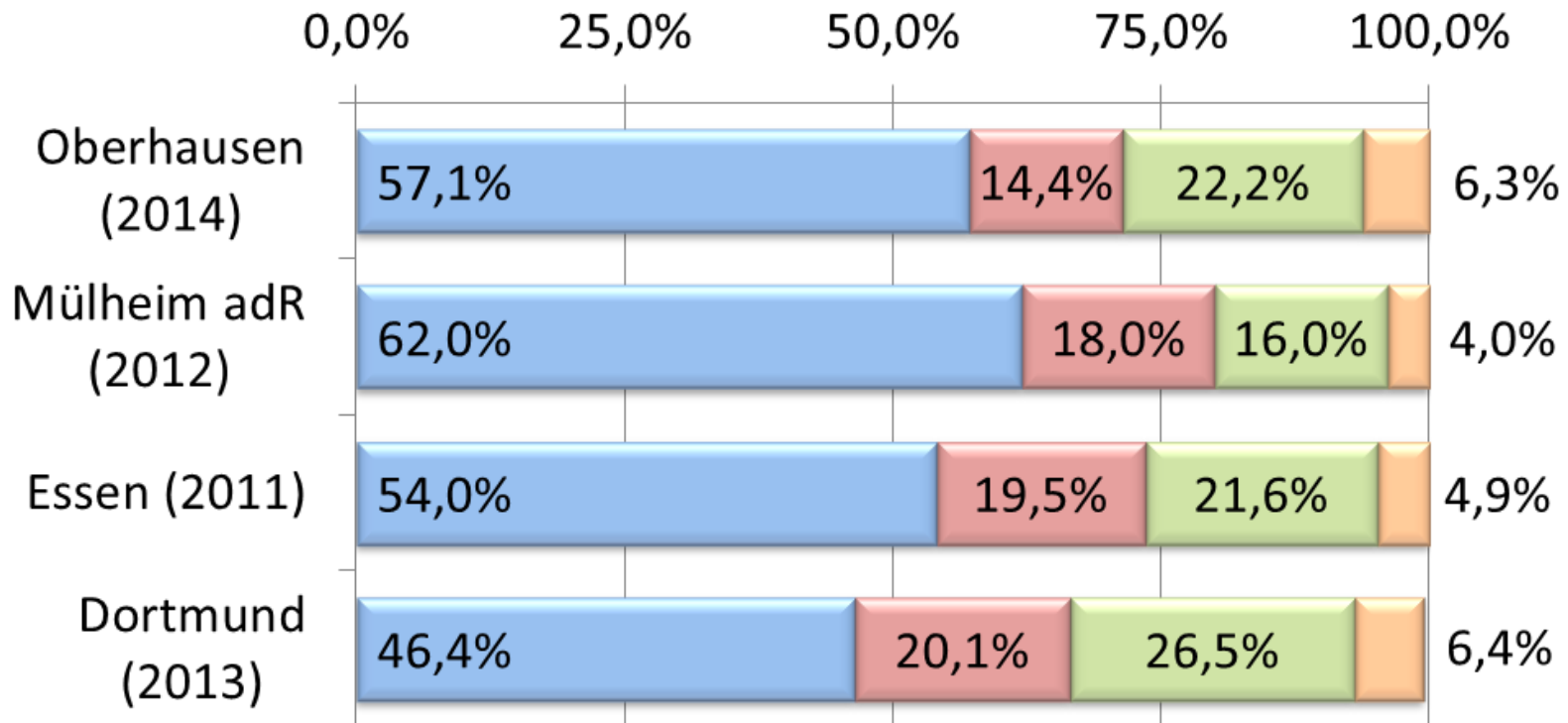
(Zielvorgabe im RVR: 25 Prozent für jede Verkehrsart)





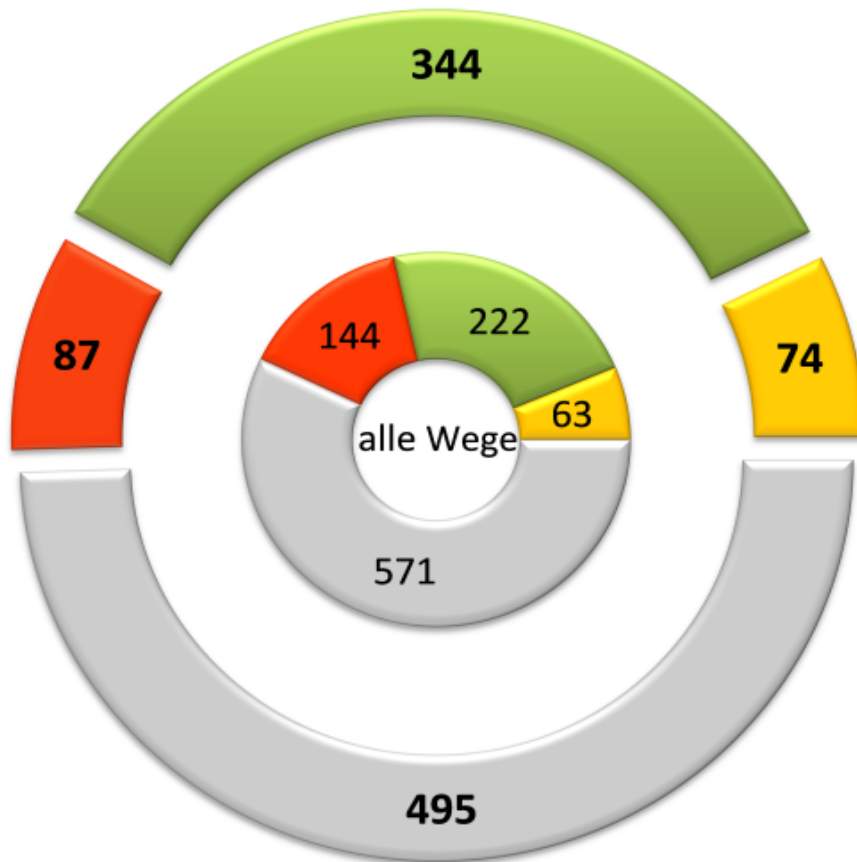
## Verkehrsmittelwahl (Modal Split) nach Städten

■ MIV    ■ ÖV    ■ zu Fuß    ■ Fahrrad



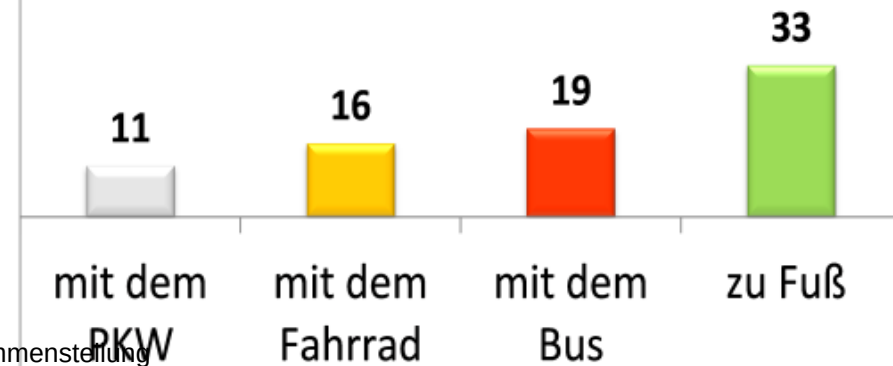


## Benutztes Verkehrsmittel bei Wegen bis zu 5 Kilometern Länge bezogen auf 1.000 Wegen



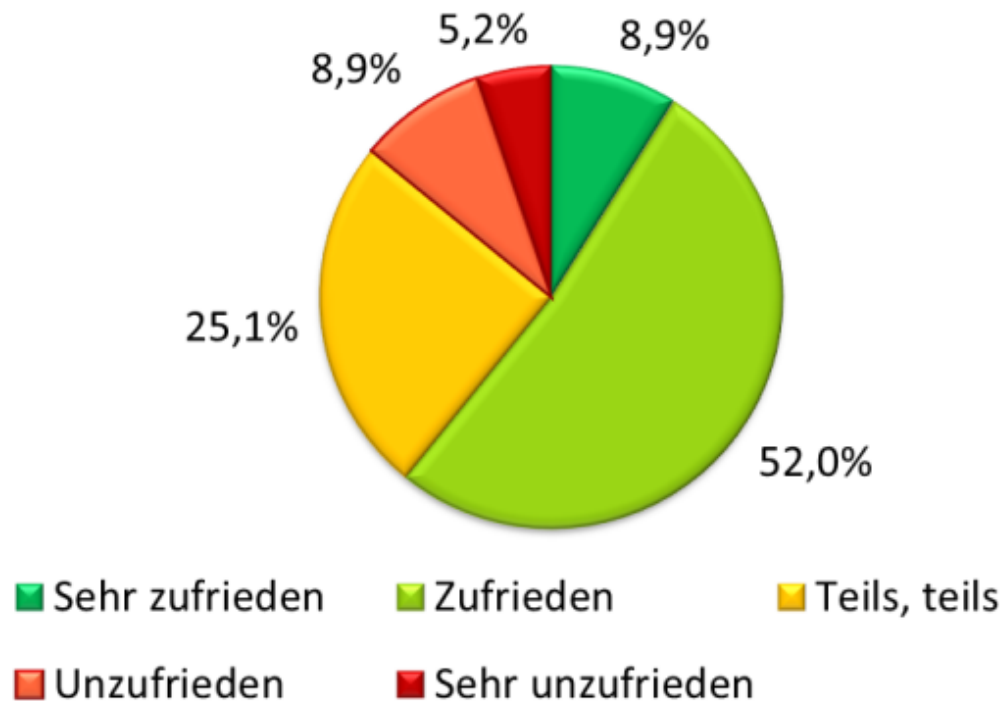
- PKW, -mitfahrer, Mofa/Moped/Motorrad
- Bus/Straßenbahn/Zug
- Fußgänger
- Fahrrad

### Dauer in Minuten bei einer Weglänge von 2,5 km



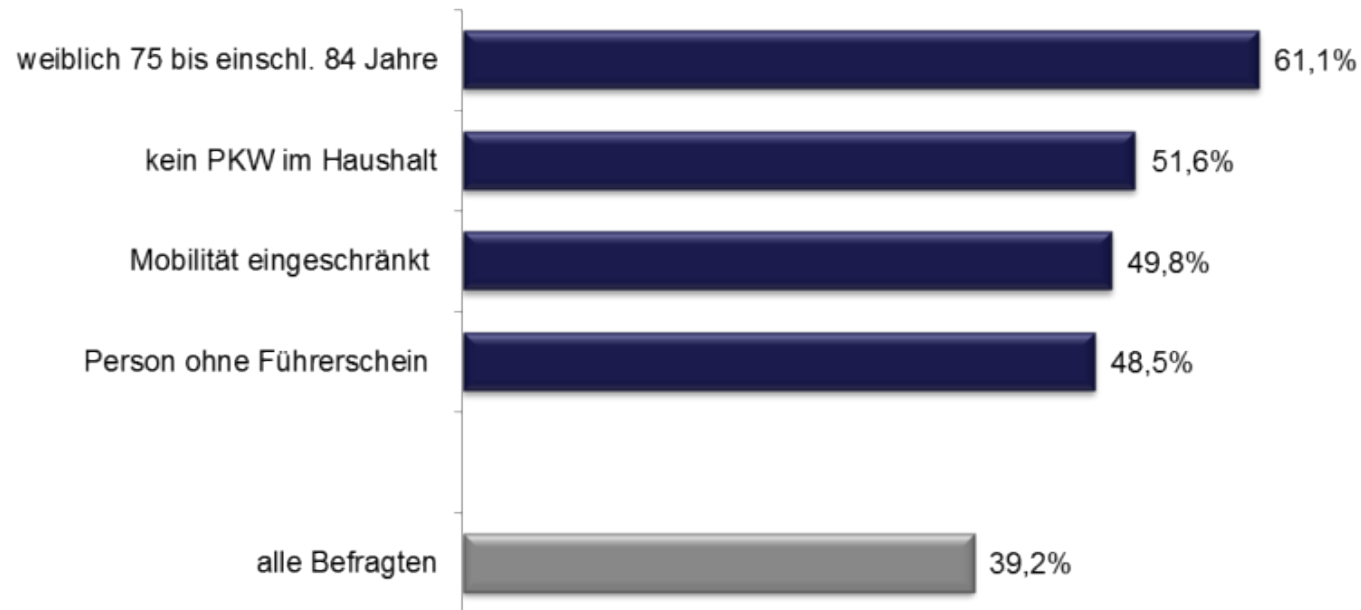


## Wie zufrieden sind Sie mit den Gehwegen in Ihrem Wohnumfeld?





## Mit den Gehwegen im Umfeld nur teils oder nicht zufrieden. (Anteil in der jeweiligen Bevölkerungsgruppe)





## Weitere Themen der Studie

1. Nutzer/innen von Bus und Bahn
2. Private Stellplätze für Pkw
3. Private Abstellplätze für Fahrräder
4. Führerscheinbesitzer nach Alter und Geschlecht
5. Radnutzer/innen – Alltagsradler versus Freizeitradler
6. Was konkret bemängeln die Menschen an den Gehwegen.
7. Bei welchem Anlass (Einkauf, Schule, Beruf, Freizeit usw.) benutzen die Menschen welche Verkehrsmittel?
8. Wie lang sind die Wege (zur Arbeit, zur Schule, beim Einkauf usw.)? Wie lang dauern diese Wege?
9. Wie schnell sind die verschiedenen Verkehrsmittel?
10. Welche Unterschiede gibt es beim Verkehrsverhalten in Oberhausen, Mülheim, Essen und Dortmund?
11. Weitere Themen.